

Sportgemeinde 1887 Nußloch e.V.

Festbankett zum 125-jährigen Jubiläum

Mit einem stimmungsvollen Abend startete die SG Nußloch in ihr Jubiläumsjahr. Vor vollem Haus begrüßte der 1. Vorsitzende Wolfgang Schneider gut gelaunt alle Gäste und erhob das Glas auf das neue Jahr.

Als Ehrengäste begrüßte er neben dem Schirmherrn Bürgermeister Karl Rühl die Vertretung des Badischen Sportbunds-Nord mit Kerstin Kumler, BTB Vizepräsidentin Sonja Eitel und Präsident Heinz Janalik, Nußlochs Ehrenbürger Gerhard Rensch, 16 Gemeinderäte und 15 Vereinsvorstände, die Vorsitzenden der TSG Wiesloch und der SG Walldorf Astoria, 12 Ehrenmitglieder und alle Mitglieder und Freunde, die der Einladung gefolgt waren. Besonders freute er sich, dass der FV 1910 Nußloch mit einer stattlichen Abordnung vertreten war. Herzlich begrüßte er auch die Vertreter der Sparkasse Heidelberg und der BBBank und den Rektor der Schillerschule, die seit Jahrzehnten Partner der SG bei der Kooperation Schule und Verein ist.

Unterstützt wurde der Verein durch den Musikverein „Feuerwehrkapelle“ mit ihrer Chefin Elke Neuert und dem Dirigenten Thomas Sturm, dem MGV „Sängereinheit“ mit ihrem Vorstand Uwe Ebner und ihrem Dirigenten Wolfgang Tropf und dem Frauenchor des MGV 1867 Nußloch mit ihrer Vorsitzenden und Dirigentin Gudrun Weyrauch. Die musikalischen Beiträge auf hohem Niveau zeigten die Verbundenheit der musiktreibenden Vereine mit Nußlochs größtem Verein. Vielen Dank für eure Mitwirkung.

Eingeschoben in die vielen Reden wurden bejubelte Auftritte von Judance unter der Leitung von Otmar Trautmann, der zum Abschluss des Auftritts sogar die beiden Vorstände Wolfgang Schneider und Michael Kirschner und Kassier Peter Neubauer in die „Tanzvorführung integriert hatte, und von den Turnerinnen mit ihrer Choreographin, der Fitness-Weltmeisterin Ruscha Kouril, die immer wieder gern nach Nußloch kommt, wo sie unter Waltraud Leybold vor vielen Jahren das Turnen erlernte. Es ist immer wieder eine Freude den Turnerinnen zuzuschauen.

Den Reigen der Redner eröffnete Wolfgang Schneider, der Einblicke in die Geschichte der SG gab. Seine Chronik, beginnend mit der Gründungsversammlung des Turnvereins „Jahn“ Nußloch am 30. Oktober 1887 zeigte die Entwicklung zu einem modernen Großverein, den die SG heute mit ca. 1750 Mitgliedern darstellt. Er gab auch einen Überblick über die Entstehung und Weiterentwicklung der einzelnen Abteilungen, in deren Geschichte es die SG Nußloch zu zwei Hochburgen in Baden geschafft hat, nämlich im Handball und im Mädchenturnen. Daran hat sich auch im Jubiläumsjahr nichts geändert, darauf ist der Verein sehr stolz, wie auch auf alle anderen Abteilungen. Stellvertretend für die sportlichen Erfolge nannte Schneider die Deutsche Meisterin Andrea Knauß (heutige Kurz), die Europameisterin Bettina Zipp und die Weltmeisterin Otti Nitsche. Die Chronik des Vereins wird in den folgenden Ausgaben der RaRu abgedruckt werden.

Bürgermeister Karl Rühl überbrachte die Grußworte der Gemeinde Nußloch. Er bedankte sich für den Beitrag der SG Nußloch, den der Verein „in der Vergangenheit und in der Gegenwart in unserem Heimatdorf für seine Bürgerinnen und Bürger geleistet hat und weiterhin erbringen wird“, was nach seinen Worten die Lebensqualität und den „Wohlfühlfaktor“ erheblich steigern. Rühl wies darauf hin, dass Vereine ideale Übungsfelder für soziales Zusammenleben seien, die Engagement und leistungsbereiten Einsatz befördern und Kinder und Jugendliche prägen können. Verantwortung zu übernehmen, Selbstbestätigung zu

gewinnen, gegenseitige Toleranz einzuüben trage, laut Bürgermeister, zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Er bescheinigte dem Verein, nicht verstaubt sondern zukunftsorientiert zu sein, wozu in großem Maße auch der Anbau der Olympiahalle beitrage, mit dem die Gemeinde einen nicht unwesentlichen Beitrag geleistet habe, denn jetzt gebe es eine deutliche Verbesserung der Trainingsbedingungen, auch die Binnenstruktur der SG mit der integrierten Geschäftsstelle sei eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung der SG. Karl Rühl hob auch hervor, dass die Sportgemeinde durch die Übertragung der Flächen am „Alten Berg“ einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung beigetragen habe.

„Wenn Treue Spaß macht, ist es Liebe“. Mit diesen Worten wünschte er, dass die Liebe zur SG Nußloch noch lange fortbestehe.

Aufgelockert wurden die Redebeiträge durch eine Bilderpräsentation, die unser Claus Bauer zusammengestellt und mit Musik unterlegt hatte. So mancher fand sich auf den Bildern wieder, was sich in freudigen Gesprächen niederschlug. Den Abschluss der Präsentation machte unser gemeinsam gesungenes Vereinslied „Blau und weiß, wie lieb ich dich“, dem dann noch das Badnerlied folgte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Claus Bauer und wünschen ihm auf diesem Weg viel Erfolg beim anstehenden Flickern der Kreuzbänder.

Fortsetzung folgt in der nächsten RaRu